

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 37.25 VOM 20. MAI 2025

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK - LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS DER FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 20. MAI 2025

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 20. Mai 2025

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. Seite 1222), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 30 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 31 Erwerb von Kompetenzen, Ziel des Studiums und Sprachenregelung.....	3
§ 32 Akademischer Grad	3
§ 33 Studienbeginn	3
§ 34 Zugangsvoraussetzungen.....	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	4
§ 35a Praxiselemente	5
§ 36 Meldung zu Modulen und Prüfungen, Abwahl von Wahlpflichtmodulen.....	6
§ 37 Prüfungsausschuss.....	6
§ 38 Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung, Meldung und Abmeldung	6
§ 39 Leistungen in Modulen	7
§ 40 Masterarbeit	7
§ 41 Bewertung des Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote.....	7
§ 42 Abmeldung von der Modulprüfung	8
§ 43 Wiederholung von Prüfungsleistungen.....	8
§ 44 Übergangsbestimmungen	8
§ 45 Inkrafttreten und Veröffentlichung	8
Anhang 1: Studienverlaufsplan	10
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	11
Anhang 3: Wahlkataloge in den Wahlpflichtbereichen	29
Kleine Berufliche Fachrichtung.....	29
Große Berufliche Fachrichtung	31

§ 30

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für die Masterstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befinden sich im Anhang Studienverlaufspläne. Einzelheiten zu den Wahlpflichtmodulen können den Modulbeschreibungen im Anhang der Allgemeinen Bestimmungen entnommen werden. Einzelheiten zu den Pflichtmodulen können den Modulbeschreibungen im Anhang der Besonderen Bestimmungen entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 31

Erwerb von Kompetenzen, Ziel des Studiums und Sprachenregelung

- (1) Das Studium Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs vermittelt den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen, sodass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden.
- (2) Bei dem Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ werden mit dem erfolgreichen Absolvieren der für das Lehramt an Berufskollegs zu erbringenden beiden Hochschulabschlüsse gemäß § 9 und 10 Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG) die fachlichen Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Berufskollegs erfüllt. Der in dieser Ordnung geregelte Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ stellt den zweiten der zu absolvierenden Hochschulabschlüsse dar. Dieses Studium strebt die Vertiefung beruflicher Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnose sowie Evaluation und Qualitätssicherung an. Es vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Fachwissen und dessen Anwendung, die Auswahl und Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.
- (3) Masterstudium und Masterprüfung finden überwiegend in deutscher Sprache statt. Module in englischer Sprache sind in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.

§ 32

Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses des Masterstudiums wird der akademische Grad „Master of Education“ (M. Ed.) verliehen.

§ 33

Studienbeginn

Der Studienbeginn richtet sich nach § 4 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium setzt in Umsetzung des § 5 Absatz 1 Nr. 2b der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgende Voraussetzungen erfüllt:

Der Studienabschluss muss ein Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften (z.B. B.Sc. Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn) sein. Der Studienabschluss muss zudem Studienanteile in den folgenden Bereichen und Umfängen beinhalten:

- a) Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften im Umfang von mindestens 113 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten,
- b) Fachwissenschaft und Fachdidaktik in der kleinen beruflichen Fachrichtung im Umfang von mindestens 33 Leistungspunkten inklusive fachdidaktischer Anteile im Umfang von bis zu 8 Leistungspunkten,
- c) Bildungswissenschaften/Berufspädagogik im Umfang von mindestens 18 Leistungspunkten inklusive eines Berufsfeldpraktikums und eines Eignungs- und Orientierungspraktikums gemäß § 12 LABG und §§ 7 und 9 LZV,
- d) Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte im Umfang von 6 Leistungspunkten und
- e) Bachelorarbeit im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten.

Die LP der Bachelorarbeit werden nicht bei den anderen Studienanteilen berücksichtigt.

Die Feststellung über die Voraussetzungen trifft der Prüfungsausschuss.

- (2) Darüber hinaus sind Kenntnisse in einer Fremdsprache gemäß § 11 Absatz 1 LZV nachzuweisen. Der Nachweis der fremdsprachlichen Kenntnisse kann bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachgeholt werden. Wer eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache erlernt und seine Hochschulzugangsberechtigung in deutscher Sprache erworben hat, hat keine weiteren Sprachkenntnisse nachzuweisen.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studienvolumen der großen beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft umfasst 27 LP, davon 7 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester. 1 LP entfällt auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

Das Studium der jeweiligen kleinen beruflichen Fachrichtung umfasst 27 LP, davon 7 LP fachdidaktische Studien, sowie zusätzlich 3 LP fachdidaktische Studien im Praxissemester. 1 LP entfällt auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

Das Studium der Bildungswissenschaften/Berufspädagogik umfasst 23 LP. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen

Der Studiengang umfasst die große berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft. Aus den nachfolgenden kleinen beruflichen Fachrichtungen ist eine zu wählen:

- a) Wirtschaftsinformatik oder
- b) Sektorales Management oder
- c) Produktion, Logistik, Absatz oder
- d) Finanz- und Rechnungswesen, Steuern

Im Masterstudiengang sind folgende Module bzw. Module in folgenden Wahlpflichtbereichen im genannten Umfang zu absolvieren:

Bildungswissenschaften: Didaktik beruflicher Bildung: Lehren und Lernen in Bildungsgängen (6 LP) Pflichtmodul

Große berufliche Fachrichtung: Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (5 LP) Pflichtmodul

Große berufliche Fachrichtung: WIWI-MA-FD A - Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (7 LP) Pflichtmodul

Wahlpflichtbereich große berufliche Fachrichtung (15 LP)

Kleine berufliche Fachrichtung: Begleitstudium (2 LP) Pflichtmodul

Bildungswissenschaften: Berufspädagogische Projekt- und Forschungsarbeit (11 LP) Pflichtmodul

Bildungswissenschaften: Gestaltung der Berufsbildung (6 LP) Pflichtmodul

Kleine berufliche Fachrichtung: Mediendidaktische Perspektive der Fachdidaktik (5 LP) Pflichtmodul

Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung (20 LP)

Abschlussmodul Masterarbeit Wirtschaftspädagogik (M. Ed.) (18 LP) Pflichtmodul

Darüber hinaus ist ein Praxissemester im Umfang von 25 LP zu absolvieren. Davon entfallen 13 LP auf Aktivitäten im Bereich des Lernorts Schule und 12 LP auf Lehrveranstaltungen, die auf die Praxisphase bezogen sind.

§ 35a Praxiselemente

- (1) Für das Lehramt an Berufskollegs ist eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachzuweisen. Der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit soll vor Abschluss des Studiums geleistet sein. Die fachpraktische Tätigkeit kann auch im Rahmen besonderer Praktika erbracht werden. Das für Schulen zuständige Ministerium erlässt die näheren Bestimmungen (vgl. § 5 LZV).
- (2) Innerhalb des Masterstudiengangs ist ein Praxissemester zu absolvieren.
 - a) Die Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters verfügen über die Fähigkeit,
 - grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Basis zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
 - Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren,
 - den Erziehungsalltag der Schule wahrzunehmen und sich an dessen Gestaltung zu beteiligen,
 - aus den Erfahrungen der Praxis Fragestellungen an die Theorie zu entwickeln und das Studium professionsbezogen zu gestalten sowie
 - ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln.
 - b) Um diese Ziele zu erreichen, wird die Praxisphase systematisch mit theoriebezogenen Studien im Umfang von 12 LP verknüpft:
 - einer Veranstaltung aus der Bildungswissenschaft/Berufspädagogik,

- je einer Veranstaltung aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen,
- einem praxisbezogenen Begleitforschungsseminar.

Im Sinne einer veranstaltungsübergreifenden Kompetenzentwicklung werden die Begleitveranstaltungen integrativ konzipiert.

- c) Die Studierenden absolvieren mindestens 390 Zeit-Stunden Ausbildungszeit in einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform.
 - d) Sie führen ein „Portfolio Praxiselemente“, in dem sie den systematischen Aufbau berufsfeldbezogener Kompetenzen in den einzelnen Praxiselementen der Ausbildung dokumentieren. Das Praxissemester wird mit einer Prüfung und einem Bilanz- und Perspektivgespräch abgeschlossen.
- (3) Näheres inkl. der Modulbeschreibung regelt die Ordnung für das Praxissemester im Rahmen der Lehramtsstudiengänge mit dem Abschluss Master of Education an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung

§ 36

Meldung zu Modulen und Prüfungen, Abwahl von Wahlpflichtmodulen

- (1) Die Meldung zu Modulen und Prüfungen erfolgt gemäß § 13 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Die Gesamtanzahl der Wahlpflichtmodule, die ein Studierender oder eine Studierende gemäß § 13 Absatz 5 der Allgemeinen Bestimmungen während des Studiums abwählen kann, ist auf 3 begrenzt.

§ 37

Prüfungsausschuss

Für den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ ist der gemeinsame Prüfungsausschuss für alle Lehramtsstudiengänge zuständig. Es gilt die entsprechende Vorschrift über den Prüfungsausschuss der Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs mit einer beruflichen Fachrichtung und einem Unterrichtsfach, mit zwei beruflichen Fachrichtungen oder mit zwei Unterrichtsfächern an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung.

§ 38

Teilnahmevoraussetzungen, Zulassung, Meldung und Abmeldung

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 12 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Nach Maßgabe verfügbarer Kapazitäten und auf Antrag beim Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften können, abweichend von Absatz 1, Studierende der Bachelorstudiengänge International Business Studies, Wirtschaftswissenschaften und Sportökonomie der Universität Paderborn, die in ihrem Bachelorstudiengang mindestens 160 abschlussrelevante Leistungspunkte erworben haben und voraussichtlich die Zugangsvoraussetzungen des Masterstudiengangs „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erfüllen werden, für ein Semester zu Modulen im Umfang von maximal 20 Leistungspunkten zugelassen werden. Satz 1 gilt entsprechend für Studierende des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik der Universität Paderborn, die in ihrem Bachelorstudiengang mindestens 158 abschlussrelevante Leistungspunkte erworben haben. Von der Regelung kann nur einmalig Gebrauch gemacht werden, das heißt ein Vorziehen ist nicht

mehr möglich, wenn bereits eine Zulassung zu vorgezogenen Mastermodulen, auch außerhalb der Studiengänge dieser Prüfungsordnung erfolgte. Eine Wiederholung einer nichtbestanden vorgezogenen Masterprüfung ist erst nach der Einschreibung in den entsprechenden Masterstudiengang möglich. Studierende haben keinen Anspruch darauf, zu einem späteren Zeitpunkt Zugang zum entsprechenden Masterstudiengang zu erhalten.

- (3) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 3 der Allgemeinen Bestimmungen, wie zum Beispiel etwaige Anwesenheitsobliegenheiten, werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 39 **Leistungen in Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

§ 40 **Masterarbeit**

Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind so zu begrenzen, dass der dafür vorgesehene Workload von 540 Stunden (18 LP) eingehalten werden kann.

Das Thema der Masterarbeit muss ein für das Berufsfeld Schule relevantes fachwissenschaftliches, fachdidaktisches, bildungswissenschaftliches oder berufspädagogisches Thema bzw. Problem sein.

§ 41 **Bewertung der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote**

- (1) Die Bewertung der Masterprüfung richtet sich nach § 20 Absatz 1 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Abweichend von § 20 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen wird die Gesamtnote nach folgenden Regelungen gebildet: Alle Modulnoten werden nach Leistungspunkten gewichtet und daraus wird das arithmetische Mittel gebildet. Bei der Berechnung des Ergebnisses werden zwei Nachkommastellen gebildet. Sind die Werte der zweiten Dezimalstelle größer als fünf, so werden diese aufgerundet. Die Note lautet:

bei einem Durchschnitt	bis einschließlich 1,5 = sehr gut
bei einem Durchschnitt	über 1,5 bis einschließlich 2,5 = gut
bei einem Durchschnitt	über 2,5 bis einschließlich 3,5 = befriedigend
bei einem Durchschnitt	über 3,5 bis einschließlich 4,0 = ausreichend
bei einem Durchschnitt	über 4,0 bis 5,0 = mangelhaft.

Es werden neben einer Gesamtnote Noten für die große und kleine berufliche Fachrichtung, das bildungswissenschaftliche und berufspädagogische Studium, das Praxissemester und die Masterarbeit ausgewiesen. Die Noten für die große und kleine berufliche Fachrichtung und für das bildungswissenschaftliche und berufspädagogische Studium ergeben sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der jeweiligen Modulnoten. Für die Berechnung der Noten gelten Satz 2 bis 4 entsprechend.

§ 42

Abmeldung von der Modulprüfung

Bei Modulen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften kann die Abmeldung von der Modulprüfung bis spätestens zwei Tage vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden. Bei den übrigen Modulen kann eine Abmeldung von Prüfungen bis spätestens zwei Tage vor dem jeweiligen Prüfungstermin im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.

§ 43

Wiederholung von Prüfungsleistungen

Die Wiederholung von Prüfungsleistungen richtet sich nach § 21 Absatz 1 bis 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 44

Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/2026 erstmalig für den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs“ der Fakultät Wirtschaftswissenschaften eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2025/2026 eingeschrieben worden sind, legen ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management, Management Information Systems, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juli 2018 (AM.Uni.Pb. 20.18), zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2021 (AM.Uni.Pb. 57.21), ab. Sie können ihre Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Sommersemester 2028 nach der Prüfungsordnung in der Fassung vom 11. Juli 2018 (AM.Uni.Pb. 20.18), zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2021 (AM.Uni.Pb. 57.21), ablegen. Danach wird die Masterprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

§ 45

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge Betriebswirtschaftslehre, International Business Studies, International Economics and Management, Management Information Systems, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juli 2018 (AM.Uni.Pb. 20.18), zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2021 (AM.Uni.Pb. 57.21), außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 Hochschulgesetz NRW kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder

Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 22. Mai 2024 im Benehmen mit dem Zentrumsrat der PLAZ – Professional School of Education vom 16. Mai 2024 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 26. Juni 2024.

Paderborn, den 20. Mai 2025

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

Anhang 1: Studienverlaufsplan

Semester	M.Ed Wirtschaftspädagogik - Lehramt an Berufskollegs		
	Module oder Modulbelegungen in Wahlpflichtbereichen	LP	Workload
1.	Didaktik beruflicher Bildung: Lehren und Lernen in Bildungsgängen	6	180
	Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	5	150
	WIWI-MA-FD A - Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften	7	210
	Wahlpflichtbereich Große Berufliche Fachrichtung	10	300
	Begleitstudium	2	60
	Summe	30	900
2.	Berufspädagogische Projekt- und Forschungsarbeit (Teil 1)	5	150
	Praxissemester	25	750
	Summe	30	900
3.	Gestaltung der Berufsbildung	6	180
	Mediendidaktische Perspektive der Fachdidaktik WiWi	5	150
	Wahlpflichtbereich Große berufliche Fachrichtung WiWi	5	150
	Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung	15	450
	Summe	31	930
4.	Berufspädagogische Projekt- und Forschungsarbeit (Teil 2)	6	180
	Wahlpflichtbereich Kleine berufliche Fachrichtung	5	150
	Abschlussmodul Masterarbeit Wirtschaftspädagogik (M. Ed.)	18	540
	Summe	29	870

Pflichtmodule

Didaktik beruflicher Bildung: Lehren und Lernen in Bildungsgängen								
Didactics in Vocational Education Training: Teaching and Learning in VET-Programs								
Modulnummer: M.184.4539		Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 1.	Turnus: SoSe/W S	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: Deutsch	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
	Lehrveranstaltung			Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)
a)	K.184.45391 / Lehren und Lernen in Bildungsgängen			Vorle- sung	30	60	P	120
b)	K.184.45392 / Vertiefung zu Lehren und Lernen in Bildungsgängen			Übun- g	30	60	P	120
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine							
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: - Lehren und Lernen in Bildungsgängen; Entwicklung, Sozialisation und Erziehung - Angrenzende Themen wie Motivation, Gedächtnis, soziale Interaktion - Bildungsgänge, ihre Lernziele und ihr Management - Voraussetzungen und Lebenslagen der Schüler*innen in unterschiedlichen Bildungsgängen - Lehren und Lernen in Bildungsgängen - Heterogenität in Entwicklung, Sozialisation und Lernen - Diversität und seine Auswirkungen im Lernkontext - Umgang mit Diversität sowie theoretische Reflexion von Inklusion in der Praxis der Berufsbildung - Sozialpsychologische Aspekte von Entwicklung, Lehren/Lernen und Unterricht - Formen des Lernens und ihre Bedeutung auf die Sicht von Unterricht, sozialer Einbindung und persönlicher Entwicklung - Einsatz von digitalen Medien im Unterricht - Modellierung von Lerngegenständen (Situationen) - Evozierung von (virtuellen) Lernräumen - Entwicklung von Lehrer*innenprofessionalität							

5 Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:**Fachkompetenz Wissen**

Faktenwissen: factual knowledge

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Bildungsgangmanagement an Berufskollegs. Sie analysieren didaktisches Handeln auf verschiedenen Ebenen (Makro-, Meso- und Mikroebene) und vertiefen Kenntnisse zu Modellen und Ansätzen der Bildungsgang- und Unterrichtsarbeit in schulischen Bildungsgängen.

Sie eignen sich Wissen über die Erarbeitung von Bildungsgangkonzepten, inklusive der Entwicklung von schulischen und betrieblichen Leitbildern, der curricularen Analyse von Ordnungsunterlagen, der Modellierung von Lerngegenständen, der Gestaltung von Lernsituationen sowie von Lehr-/Lernarrangements und deren Evaluation, an.

Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den Bedingungen des Lehrens und Lernens in unterschiedlichen Bildungsgängen am Berufskolleg und erarbeiten sich Charakteristika der als divers zu kennzeichnenden Lernkontexte und Bedingungen. Sie entwickeln ein Verständnis von Formen des Umgangs mit Heterogenität in Lernkontexten.

Methodenwissen: methodic competence

Die Studierenden setzen sich kritisch mit der Planung, Durchführung und Evaluation von Prozessen des Bildungsgangmanagements auseinander. Sie berücksichtigen dabei sowohl soziale, entwicklungsrelevante und unterrichtliche Bedingungen des Lehrens und Lernens in berufsschulischen Bildungsgängen, als auch Bedingungen der beruflichen Sozialisation.

Sie analysieren Curricula und Lerngegenstände (Situationen) kriteriengeleitet.

Die Studierenden gestalten Lernumgebungen, modellieren Lerngegenstände (Situationen) und planen Unterricht im Rahmen der Bildungsgangarbeit.

Sie beobachten und erforschen Unterricht, respektive didaktisches Handeln.

Transferkompetenz: transfer competence

In der Modellierung von Lerngegenständen (Situationen) wenden die Studierenden Kenntnisse zu kognitiven Grundlagen sowie zu motivationalen und emotionalen Voraussetzungen des Lehrens und Lernens in beruflichen Bildungsgängen an und bringen diese in einen Zusammenhang mit unterrichtlichen Bedingungen des Lehrens und Lernens in berufsschulischen Bildungsgängen. Sie integrieren individuelle Förderkonzepte in die Bildungsgangarbeit.

Sie beziehen ihre Kenntnisse zu aus Heterogenität resultierenden Anforderungen an Lernen bei der Gestaltung von Lerngegenständen (Situationen) und (virtuellen) Lernräumen zur Evozierung eines entwicklungsförderlichen Lern- respektive Arbeitsklimas ein. Normativ-bewertendes Wissen: normative competence

Die Studierenden beurteilen die von ihnen entwickelten Bildungsgangkonzepte und damit verbundenen Lerngegenstände (Situationen) vor dem Hintergrund entwicklungsförderlicher, sozialer und unterrichtlicher Bedingungen des Lehrens und Lernen in schulischen Bildungsgängen des Berufskollegs sowie Aspekten der beruflichen Sozialisation kritisch.

	Fachkompetenz Fertigkeit Spezifische Schlüsselkompetenzen: - Befähigung zur differenzierten und kriteriengeleiteten Analyse und Beurteilung psychologischer Theorien und Paradigmen - Entwicklung von (Selbst-)Reflexivität im Umgang mit Heterogenität - Befähigung zur systematischen Analyse populärwissenschaftlicher oder öffentlicher Diskurse zu Lehren und Lernen sowie Entwicklung und Erziehen - Fähigkeit zur differenzierten und kritischen Lektüre und Analyse fachwissenschaftlicher Texte verschiedener Textarten - Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung begründeter Forschungsfragen zu den Themenbereichen Lehren und Lernen sowie Entwicklung und Erziehen - Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung interdisziplinärer Zugänge zu den Themenbereichen Lehren und Lernen sowie Entwicklung und Erziehen - Fähigkeit zur Reflexion naiver Konzepte zum Lernen und zur EntwicklungFähigkeit zur Reflexion von Unterricht in unterschiedlichen Bildungsgängen am BK Personale Kompetenz/Selbstständigkeit Personale Kompetenz/Sozial			
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Portfolio	17-22 Seiten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 15 Absatz 4 der Allgemeinen Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Nachweis der qualifizierten Teilnahme.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M. Ed. Wirtschaftspädagogik,			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer			
12 a	Ansprechpartner/in: Franziska Otto (frot@mail.upb.de), Friederike Breuing (friederike.breuing@upb.de)			
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul befasst sich mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang von 1 LP.			

Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung							
Economic theory and education for sustainable development							
Modulnummer: M.184.4548	Workload (h): 150	LP: 5	Studiensemester: 1.	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: DE	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	V	30	45	P	150
	b)	Übung zur Vorlesung Ökonomische Theorie und Nachhaltigkeit	Ü	30	45	P	30
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Modul zielt aus fachdidaktischer Perspektive auf eine Vertiefung volkswirtschaftlicher Themen mit Schwerpunkt auf wirtschaftspolitische Fragestellungen und deren Bedeutung für wirtschaftliches Handeln unter Berücksichtigung eines nachhaltigen und humanen ökonomischen Verständnisses. Ökonomisches Handeln steht in einem Zusammenhang zu ökonomischen Vorstellungen, Einsichten und den damit in Verbindung stehenden Theorien. Das Modul nähert sich ökonomischen Theorien an und untersucht diese hinsichtlich ihrer Bedeutsamkeit für das Handeln von Menschen. Dies führt zu der Frage, welchen Einfluss Vorstellungen zur Funktion von Märkten auf Entscheidungen von Akteuren aus unterschiedlichen Perspektiven (z. B. Politik, Unternehmer:innen, Konsument:innen) haben. Es werden dabei zwei Perspektiven in den Blick genommen: Erstens die Perspektive einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung und zweitens Überlegungen, inwiefern Bildung eine nachhaltige Entwicklung berücksichtigen kann. Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u. a. die folgenden Bereiche: Wirtschaftstheorien und ökonomische Schulen, Ökonomie und politische Ökonomie, Konzepte des Marktes, Wachstum und Nachhaltigkeit. Plurale und humane Ökonomie, Wirtschaftsprozesse, Eckpunkte nachhaltiger Entwicklung, Ökonomie und Ökologie.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Studierende... kennen ökonomische Theorien und können grundlegende Richtungen unterscheiden. kennen Märkte und können typische Marktbeziehungen, Preis- und Produktstrategien analysieren. können ökonomisches Handeln auf ökonomische Theorien zurückführen. Fachkompetenz / Fertigkeit: Studierende...						

	• erkennen wirtschaftspolitische Handlungsfelder sowie wirtschaftspolitische Zielkorridore und -konflikte und können diese in Bezug auf wirtschaftliches Handeln einschätzen. • sind in der Lage, die Interdependenzen wirtschaftlichen Handelns aufzunehmen und für schulische Handlungsfelder aufzubereiten. • können die Basis wirtschaftswissenschaftlicher Theorien aufdecken und diese für eine nachhaltige Bildung aufbereiten. Personale Kompetenz / Sozial: Studierende... • können systematisch Theorien aufarbeiten und diese in den Kontext nachhaltiger Entwicklung stellen. • können in sozialen Lernsettings ökonomische Theorien aufarbeiten und in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung bewerten. Personale Kompetenz / Selbständigkeit: Studierende... können das erworbene Wissen auf das Handeln der eigenen Person beziehen und die eigenen Handlungen reflexiv erschließen. können wirtschaftswissenschaftliche Theorien erschließen und angemessen aufbereiten.								
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>Zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a), b)</td><td>Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit</td><td>90 Minuten 24-28 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) 24-28 Seiten</td><td>100 %</td></tr></table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit	90 Minuten 24-28 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) 24-28 Seiten	100 %
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur oder Projektarbeit oder Schriftliche Hausarbeit	90 Minuten 24-28 Seiten mit Präsentation (15 Minuten) 24-28 Seiten	100 %						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).								
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M. Ed. Lehramt an Berufskollegs M. Ed. Wirtschaftspädagogik – Lehramt an Berufskollegs M. Sc. Wirtschaftspädagogik								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karina Kiepe								
12	Ansprechpartner/in: a) Prof. Dr. Karina Kiepe (karina.kiepe@unipaderborn.de)								
13	Sonstige Hinweise: keine								

WIWI-MA-FD A - Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften							
Didactics							
Modulnummer: M.184.4524	Workload (h): 210	LP: 7	Studiensemester: 1.	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften (Vorlesung mit integrierter Übung)	V	25	80	P	80
	b)	(integrierte) Übung	Ü	25	80	P	20
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Die Studierenden beschäftigen sich in der Veranstaltung mit der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Lernaufgaben für Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. Dabei werden fachdidaktische Fragestellungen sowohl für schulische als auch betriebliche Kontexte bearbeitet. In den Kontexten spiegeln sich auch Entwicklungen sowie verschiedene Megatrends (u.a. Globalisierung, Internationalisierung und Digitalisierung) wieder. Ihre Bedeutung für die Gestaltung schulischer und betrieblicher Bildung wird von den Studierenden im Rahmen des von ihnen zu bewältigenden Bildungsmanagements berücksichtigt. Zu den Themen im Modul gehören:						
	• Erweiterte fachdidaktische Modelle der Wirtschaftswissenschaften • Komplexe Lehr-/Lernarrangements für Assessmentsysteme und zur Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen • Situationsorientierte Fachdidaktik • Handlungstheoretische Didaktik • Assessment und Evaluation						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Studierende ...						
	• können bestehende Curricula aufgrund ihrer Systematik differenzieren. • können Konzepte in der Tradition der handlungsorientierten Didaktik für die Gestaltung von Lehr-/ Lernarrangements heranziehen. • konzipieren und setzen didaktische Entscheidungsfelder um und evaluieren diese im Zusammenspiel mit anderen. Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende ... • können bestehende Curricula und didaktische Konzeptionen analysieren und daraus Vorgaben für das eigene didaktische Handeln theoriebezogen ableiten. Studierende beziehen für die						

	didaktische Analyse aktuelle Entwicklungen und Megatrends (z.B. Digitalisierung) und ihre Bedeutung für die Bewältigung von Arbeits- und Geschäftsprozessen ein. - entwickeln und realisieren eigene didaktische Konzeptionen unter Zuhilfenahme von Theorien und Modellen. - berücksichtigen in ihren Konzeptionen die didaktische Reduktion und Transformation der Lerngegenstände (zum Beispiel von Lernsituationen) hinsichtlich der besonderen Bedarfe und Anforderungen einer heterogenen Lern-/ Arbeitsgemeinschaft. Personale Kompetenz / Selbständigkeit: Studierende ... - übernehmen selbständig den vollständigen Handlungsprozess einer didaktischen Konzeption: von der Analyse der curricularen Vorgaben und der bestehenden Rahmenbedingungen, über die Entwicklung einer Grobkonzeption, die Gestaltung notwendiger Materialien und Aufgabensituationen, die Erprobung der eigenen Entwicklung an beruflichen Schulen und der darauf bezogenen Evaluation. - bereiten sich reflektierend auf Transfer in die Praxis vor. Personale Kompetenz / Sozial: Studierende... - können einzelne Entscheidungen und ihre Konzeptionen vor dem Hintergrund theoretischer Modelle und Konzepte begründet darstellen und verteidigen. - lernen die Grenzen von der Gestaltung von Situationen kennen und agieren verantwortlich gegenüber der Lernergruppe wie auch gegenüber sich selbst. - erfahren und begreifen sich als Mitglieder einer kulturell und sozial-ökonomisch divers aufgestellten Arbeits- und Bildungsgemeinschaft.								
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a) und b)</td><td>Portfolio oder Projektarbeit</td><td>35 Seiten</td><td>100 %</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) und b)	Portfolio oder Projektarbeit	35 Seiten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) und b)	Portfolio oder Projektarbeit	35 Seiten	100 %						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).								
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M. Sc. Wirtschaftspädagogik; M. Ed. Wirtschaftspädagogik								
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Desiree Daniel-Söltenfuß								
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.								

Begleitstudium							
Academic Support course							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.4525	60	2	1	SoSe/W S	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontakt-zeit (h)	Selbst-studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen-größe (TN)	
a)	K.184.45251 / Begleitstudium	Vorlesung / Übung	30	30	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	keine						
4	Inhalte:						
	Die wirtschaftspädagogischen Masterstudiengänge bieten verschiedene Möglichkeiten zur Profilierung an. Das Begleitstudium soll die Studierenden darin unterstützen, im Rahmen der spezifischen Vorgaben individuelle Studien- und Forschungsschwerpunkte zu setzen und den Aufbau des Studiums darauf bezogen ausrichten zu können. Dementsprechend bietet das Begleitstudium im Sinne eines Mentorenkonzepts die Möglichkeit, Studienvorstellungen und -planungen frühzeitig aufzunehmen. Hierzu werden den Studierenden Mentoren zugewiesen, die im weiteren Verlauf des Studiums auch Ansprechpartner für Fragen und Entscheidungen sind. Die erforderlichen Betreuungsstrukturen und -instrumente sowie das Verfahren zur Zielbestimmung und -verfolgung werden gemeinsam geplant und erarbeitet. Insgesamt soll dadurch eine individuelle Studiengestaltung unterstützt und von Beginn an eine Forschungsorientierung im Studium grundgelegt werden. Das Modul „Begleitstudium“ startet mit einer Studiengangberatung direkt zu Beginn des Masterstudiums. Diese Beratung dient der allgemeinen Studienorientierung und zur ersten Unterstützung der Modulwahl. Nach einer individuellen Orientierungsphase finden weitere Seminartermine für alle Masterstudierenden statt. (Diese finden Sie im Vorlesungsverzeichnis PAUL.) An diesen Terminen sollen insbesondere Fragen der Studierenden im Mittelpunkt stehen und entsprechend geklärt werden. Darüber hinaus werden die Studierenden einer Forschungs- und Entwicklungseinheit des Departments für Wirtschaftspädagogik zugeordnet. Diese Zuordnung unterstützt die Studierenden einerseits in ihren individuellen Studienplanungen und führt sie andererseits an ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Departments für Wirtschaftspädagogik heran. Damit soll eine Basis geschaffen werden, um das Forschungsstudium/ Praxissemester konzipieren zu können. Das Begleitstudium soll im ersten Mastersemester belegt und zur Profilierung des Studiums genutzt werden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	kennen die Rahmenstruktur eines wirtschaftspädagogischen Studiums an der Universität Paderborn.						

	Erlangen vertiefende Kenntnisse in wirtschaftspädagogischen Wissensgebieten und aktuellen Forschungsgebieten. Fachkompetenz Fertigkeit Können erste Forschungsvorhaben und eine Forschungsfrage entwickeln. entwickeln die Fähigkeit, Probleme des vertieften Fachgebietes darzustellen.erstellen eine Prüfungsleistung unter Beurteilung und Abwägung geeigneter Forschungsliteratur. begründen erste Forschungsvorhaben fachgerecht. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit können unter Anleitung ein selbstgewähltes Forschungsvorhaben darstellen. können die angebotenen Themen selbstständig in Bezug zu ihrer eigenen Forschungsarbeit setzen. beschreiben und planen das eigene Studium vor dem Hintergrund individueller Interessen. Personale Kompetenz/Sozial berichten über den Stand der Arbeiten an ihrem Forschungsvorhaben mittels der schriftlichen Prüfungsleistung. präsentieren und vertreten ihre Ergebnisse systematisch.										
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td><td>Portfolio</td><td>5 S.</td><td>100%</td></tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	5 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a)	Portfolio	5 S.	100%								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Nein										
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine										
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist										
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)										
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M. Sc. Wirtschaftspädagogik,M. Ed. Wirtschaftspädagogik										
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. H.-Hugo Kremer										
12 a	Ansprechpartner/in: Jasmin Fuhrmann (jasmin.fuhrmann@uni-paderborn.de)										
13	Sonstige Hinweise: keine										

Berufspädagogische Projekt- und Forschungsarbeit

(Research) Project in Vocational Education and Training

Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.052.58453	330	11	2. und 4.	WS/SS	2	D	P

1	Modulstruktur: <table><tr><th></th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Lehrform</th><th>Kontaktzeit (h)</th><th>Selbststudium (h)</th><th>Status (P/WP)</th><th>Gruppengröße (TN)</th></tr><tr><td></td><td>Teil 1:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>a)</td><td>Berufspädagogische Forschung</td><td>V</td><td>20</td><td>40</td><td>P</td><td>120</td></tr><tr><td>b)</td><td>Begleitung zu Berufspädagogischer Forschung</td><td>S</td><td>20</td><td>70</td><td>WP</td><td>40</td></tr><tr><td></td><td>Teil 2:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>c)</td><td>Einführungsveranstaltung und individuelle Profilierung</td><td>V</td><td>10</td><td>50</td><td>P</td><td>120</td></tr><tr><td>d)</td><td>Kooperative Projekt-/Forschungsarbeit im Kontext beruflicher Bildung</td><td>KGP</td><td>30</td><td>90</td><td>WP</td><td>4</td></tr></table>		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)		Teil 1:						a)	Berufspädagogische Forschung	V	20	40	P	120	b)	Begleitung zu Berufspädagogischer Forschung	S	20	70	WP	40		Teil 2:						c)	Einführungsveranstaltung und individuelle Profilierung	V	10	50	P	120	d)	Kooperative Projekt-/Forschungsarbeit im Kontext beruflicher Bildung	KGP	30	90	WP	4
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																																												
	Teil 1:																																																	
a)	Berufspädagogische Forschung	V	20	40	P	120																																												
b)	Begleitung zu Berufspädagogischer Forschung	S	20	70	WP	40																																												
	Teil 2:																																																	
c)	Einführungsveranstaltung und individuelle Profilierung	V	10	50	P	120																																												
d)	Kooperative Projekt-/Forschungsarbeit im Kontext beruflicher Bildung	KGP	30	90	WP	4																																												
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine																																																	
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine																																																	
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: • Überblick zu berufspädagogischen Kernbegrifflichkeiten, z.B. Beruf, Arbeit, Kompetenz, Handlungsorientierung, Inklusion, Benachteiligung, Akademisierung usw. • Erschließung berufs- und wirtschaftspädagogischer Tätigkeitsfelder • Herleitung des eigenen Verständnisses einer Didaktik für das Berufskolleg • Kompetenzbilanzierung • Strukturen von Lernprozessen • Portfoliotechnik • Systematische Zusammenführung des individuellen Kompetenzerwerbs • Bestimmung eines individuellen Kompetenzprofils • Bestimmung einer berufs- und wirtschaftspädagogischen Position																																																	
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele: Faktenwissen • Die Studierenden benennen Merkmale forschenden Lehrens und Lernens und setzen sich dabei auch mit Möglichkeiten und Grenzen forschenden Lehrens und Lernens auseinander. • Sie beziehen ihre bisherigen Erfahrungen zur Gestaltung eigener Forschungsansätze ein und positionieren sich selbstkritisch dazu. Sie kennen verschiedene Forschungsdesigns und -methoden und unterscheiden diese systematisch. • Sie erkennen die Herausforderungen, mit denen forschende Praktiker*innen konfrontiert sind und ordnen diese forschungsmethodisch und -methodologisch ein.																																																	

- Die Studierenden erarbeiten Charakteristika berufs- und wirtschaftspädagogischer (Stellen-) Profile und stellen diese in einem Portfolio dar. Sie entwerfen ein berufs- und wirtschaftspädagogisches Professionsverständnis und begründen dieses.

Methodenwissen

- Die Relevanz sowie Durchführung eines eigenen Forschungsprojektes begründen sie nachvollziehbar und unter Berücksichtigung einer Positionierung zum forschenden Lernen und Lehren. Eine Reflexion zum Forschungsprojekt wird vorgenommen und mündlich verteidigt.
- Die Studierenden analysieren berufs- und wirtschaftspädagogische Anforderungen im betrieblichen oder schulischen Kontext. Sie vergleichen diese mit den von ihnen im bildungswissenschaftlichen Studium erworbenen Kompetenzen. Hierfür wenden sie ihnen bekannte Verfahren der Kompetenzdiagnose an beziehungsweise sie entwickeln solche oder adaptieren sie für ihr eigenes berufs- und wirtschaftspädagogisches Profil.
- Die Studierenden reflektieren systematisch die individuellen Lern- und Arbeitsprozesse sowie -ergebnisse ihres Studiums und bereiten diese fachlich und systematisch auf. In diesem Zusammenhang setzen sie Forschungs-methoden zur Analyse des eigenen Studiums und zur Erkundung berufsbezogener Handlungsfelder begründet ein.
- Die Studierenden weisen anhand eines Portfolios nach, dass sie ihr Wissen bei sich verändernden Problem- und Fragestellungen modifizieren können.

Transferkompetenz

- Die Studierenden stellen ein berufs- und wirtschaftspädagogisches Profil auf und bereiten dies in einem Portfolio auf. Sie setzen dabei berufs- und wirtschaftspädagogische Konzepte in Bezug auf die eigene Kompetenzentwicklung um und können diese auf weitere Anwendungsfelder übertragen.
- Sie adaptieren forschungsmethodische Abläufe und Prozesse für die Reflexion ihres eigenen Studiums, indem sie Fragen in Bezug auf ihren eigenen Studienverlauf formulieren, diese eigenständig und in Kooperation mit ihren Kommiliton*innen bearbeiten und in Handlungskonsequenzen für die Förderung ihrer eigenen Entwicklung als Berufs- und Wirtschaftspädagog*innen überführen.
- Die Studierenden stellen Zusammenhänge zwischen dem Wissen und den Verfahren aus verschiedenen Modulen her und wenden Wissen problembezogen an.

Normativ-bewertendes Wissen

- Die Studierenden übernehmen Verantwortung für den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess. Sie schätzen ihre Kompetenzen anhand vorgegebener sowie selbst entwickelter und begründeter Kriterien ein. In einer vergleichenden Rückschau auf das Studium erkennen sie Entwicklungen. Sie befragen diese auf ihre Relevanz für ihr zukünftiges Berufs- und Handlungsfeld. Sie erkennen Wissenslücken, formulieren mögliche Umgangsweisen mit diesen und diskutieren sie in ihren Arbeitsgruppen.
- Sie grenzen forschungsmethodische und -methodologische Positionen voneinander ab und begründen ihre eigene Position als forschende/r Praktiker/in in diesem Zusammenhang.

Spezifische Schlüsselkompetenz:

- Präsentation eigener Ergebnisse (Projektarbeit)
- Herstellen und Darstellen komplexer Zusammenhänge
- Reflektieren eigener Lernwege und -prozesse

6	Prüfungsleistung:			
	☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b), c) und d)	Projektarbeit oder Präsentation	35 Seiten 15-20 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist und die qualifizierte Teilnahme nachgewiesen wurde.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: Keine			
12	Modulbeauftragte/r: Fakultät KW: Prof. Dr. Heisler / Prof. Dr. Christian Harteis Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer/Prof. Dr. Kiepe			
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul befasst sich mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang von 1 LP.			

Gestaltung der Berufsbildung

Vocational Education and Training: Organisation and Governance of the Vocational System in International Perspective

Modulnummer: M.184.4510	Workload (h): 180	LP: 6	Studiensemester: 3	Turnus: WS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: Deutsch	P/WP: P
-----------------------------------	-----------------------------	-----------------	------------------------------	----------------------	------------------------------	----------------------------	-------------------

1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	K.184.45191 / Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung	Vorlesung	40	140	P	25

2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine
----------	---

3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine
----------	---

4	Inhalte: In der Berufspädagogik geht es um die Herausarbeitung des Zusammenhangs von dem institutionalisierten System der beruflichen Bildung zu darauf bezogenen makrodidaktischen Entscheidungen. Das Modul vermittelt dazu wichtige Strukturen, Prinzipien und Prozesse der deutschen beruflichen Bildung. Die Studierenden können diejenigen Kompetenzen erwerben, die es ihnen ermöglichen, in beruflichen Institutionen zu arbeiten, diese zu gestalten und an bildungspolitischen Prozessen im beruflichen Bildungssystem aktiv mitzuwirken. Sie werden in die Lage versetzt, das berufliche Bildungssystem und dessen Institutionen auf deren Wirk- und Handlungsweisen hin zu untersuchen, Vergleiche mit anderen Systemen vorzunehmen und Reformoptionen hinsichtlich ihrer Potenziale und Grenzen einzuschätzen.
----------	---

5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen kennzeichnen Organisationen und gesellschaftliche Regulierungsinstrumente als Institutionen im Bereich der beruflichen Bildung. wissen um die Möglichkeiten der Mitwirkung in diesem institutionell geprägten Feld. Kennen Strukturen und Prozesse in Bildungssystemen im internationalen Kontext. Ordnen die Grenzen und Möglichkeiten von Reformoptionen angemessen ein. Fachkompetenz Fertigkeit Analysieren Institutionen hinsichtlich ihrer Wirkweise und ihrer Gestaltbarkeit. konzipieren unter Rückgriff auf Theorien bildungspolitische Positionen und Prozesse. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit finden eigenständige Positionen in den aktuellen Diskussionen im beruflichen Bildungssystem. können Mitwirkungsprozesse verantwortlich für die an der beruflichen Bildung Beteiligten und sich selbst gestalten und bewerten.
----------	--

	begründen ihr Vorgehen theoriebasiert und antizipieren die Konsequenzen auch für indirekt betroffene Einrichtungen.		
	Personale Kompetenz/Sozial erwerben und erweitern in Auseinandersetzung mit dem System der deutschen beruflichen Bildung die eigene Analyse- und Urteilsfähigkeit. formulieren eine argumentative Basis für ihre Positionierungen und Entscheidungen. reflektieren ihre Handlungsweise und nutzen Diskussionsforen zur Profilierung der eigenen Position. bauen ihre kommunikativen Kompetenzen sowohl durch Textproduktion als auch durch Präsentationen und der Teilnahme an Diskussionen aus.		
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	90 Min.
			Gewichtung für die Modulnote
			100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Nein		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1)		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M. Ed. Wirtschaftspädagogik, M. Sc. Wirtschaftspädagogik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Karina Kiepe		
12 a	Ansprechpartner/in: Daniel Hagemeier (daniel.hagemeier@uni-paderborn.de), Prof. Dr. Karina Kiepe (karina.kiepe@uni-paderborn.de)		
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul befasst sich mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang von 1 LP.		

WIWI-MA-FD B - Mediendidaktische Perspektiven der Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaften							
Media didactics							
Modulnummer: M.184.4530	Workload (h): 150	LP: 5	Studiensemester: 3.	Turnus: jedes Semester	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
		Mediendidaktik (Vorlesung mit integrierter Übung)	V/Ü	45	105	P	80
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: In dem mediendidaktischen Modul wird in einem Projektstudium die Fähigkeit der Studierenden gefördert, die besonderen Möglichkeiten der medialen Gestaltung von Lernumgebungen zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten. Dabei wird u. a. auf die konkrete multimediale Gestaltung von Lernumgebungen gezielt. Themen des Moduls sind: • Medien in Bildungskontexten - Einsatzformen von Lehr- und Lernmedien und deren Funktionen • Neue Medien, Mediendatenbanken • Open Educational Resources (OER) • E-Learning Formen – WBT, CBT, Virtual Classroom, Lernplattformen, Weblogs, WIKIs • Gestaltpsychologie • Usability • Mediendidaktische Umsetzungen • Nutzung in Aus- und Weiterbildung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Studierende... • kennen und unterscheiden Medien. • definieren Formen neuer Medien und reflektieren ihren Einsatz. • erkennen Mediendidaktik als einen Zugang zu didaktischen Fragestellungen und verstehen sie nicht als eine isolierte Betrachtung einer didaktischen Kategorie. • entwickeln Informationsverarbeitungskompetenz sowie Erschließungskompetenz und reflektieren Medien vor dem Hintergrund von Usability und Gestaltung. • kennen Ansätze der Medienkompetenz und der OER. Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende...						

	• bereiten eine Zielgruppe auf den Umgang mit neuen Medien vor und berücksichtigen dabei besondere Bedarfe dieser Zielgruppe hinsichtlich individueller Vorkenntnisse und lebensweltlicher Verortungen. • gehen aktiv mit neuen Medien um und gestalten diese selbst. • sind in der Lage Mediendatenbanken zu bedienen und zu nutzen sowie OER auf didaktische Passung zu beurteilen. • können Mediennutzung bestimmen. • können notwendige Arbeitsschritte der Medienentwicklung planen und umsetzen. • sind in der Lage Entwicklungswerkzeuge anzuwenden. Personale Kompetenz / Sozial: Studierende... • erarbeiten in Gruppen gemeinsam gestaltete e-Learning Medien und stimmen sich über Entwicklungskriterien ab und treffen Entscheidungen im Konsens. • können ihre Kompetenzen im Bereich der Medienentwicklung auf andere Entwicklungswerkzeuge, Bildungsorganisationen und -gänge transferieren Personale Kompetenz / Selbstständigkeit: Studierende... • reflektieren ihre eigene Medienkompetenz und bauen ihre Fähigkeiten gezielt aus. • sind zuständig für eigene Gestaltungsbereiche und verantworten diese.								
6	Prüfungsleistung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a)</td><td>Portfolio</td><td>35 Seiten</td><td>100 %</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Portfolio	35 Seiten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Portfolio	35 Seiten	100 %						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).								
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: M. Sc. Wirtschaftspädagogik; M. Sc. Betriebswirtschaftslehre; M. Ed. Wirtschaftspädagogik Lehramt an Berufskollegs								
12	Modulbeauftragte/r: Beutner, Marc Prof. Dr., Kremer, Hugo Prof. Dr., Sloane, Peter Prof. Dr.								
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.								

Abschlussmodul: Masterarbeit Wirtschaftspädagogik (M.Ed)

Master Thesis Business Human Resource Education

Modulnummer: M.184.4994		Workload (h): 540	LP: 18	Studiensemester: 4.	Turnus: WS/SS	Dauer (in Sem.): 1	Sprache: de	P/WP: P
1	Modulstruktur:							
		Lehrveranstaltung	Lehr- form	Kontakt- zeit (h)	Selbst- studium (h)	Status (P/WP)	Gruppen- größe (TN)	
	a)	Abschlussarbeit	P	0	540	P	1	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine							
4	Inhalte: Im Rahmen der Masterarbeit soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein wissenschaftliches Problem aus den Themengebieten des Studiengangs selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet, Lösungen entwickelt und diese in angemessener und verständlicher Form dargestellt werden. Dies beinhaltet eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen und relevanten Forschungsliteratur und den Forschungsmethoden. Dargelegt werden soll die Relevanz der Problemstellen, die inhaltliche Einbindung der relevanten Literatur, der Einsatz von angemessenen wissenschaftlichen Methoden und die (literaturbasierte) in sich konsistente Lösung der Ausgangsproblemstellung.							
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen • erarbeiten selbstständig themenspezifisches Wissen zur konkreten Themenstellung der Arbeit unter Zuhilfenahme des integrierten und breiten Wissens aus dem bisherigen Studium. • kennen und nutzen wissenschaftliche Methoden bei der Bearbeitung eines Themas in den Fachdisziplinen. • kennen und nutzen umfassendes, detailliertes und spezialisiertes Wissen auf dem neuesten Erkenntnisstand des Wissenschaftsdiskurses in einem wissenschaftlichen Fach. Fachkompetenz Fertigkeit • können Wissen vollumfänglich nutzen und daraus eigenständig eine erkenntnisleitende Fragestellung für die Abschlussarbeit generieren, die eine wissenschaftliche Relevanz im Rahmen des Themenfeldes aufweist. • können eine Fragestellung selbstständig unter Berücksichtigung aktueller Literatur sowie der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens innerhalb einer vorgeschriebenen Frist bearbeiten. • können eigenständig Literatur finden, einordnen und auswerten. • differenzieren eigenständig Literatur im Rahmen wissenschaftlicher Diskurse und sind in der Lage, Quellen kritisch zu reflektieren. • führen eine selbstständige wissenschaftlich-empirische Untersuchung durch.							

	Soziale Kompetenz/ Sozial - erarbeiten in Einzel-/ Gruppenarbeit eigenverantwortlich komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen und können diese gegenüber Fachleuten/ Experten argumentativ vertreten. - stellen zentrale Ergebnisse der Arbeit adäquat dar und können diese differenziert sowie kritisch reflektieren und bewerten. - präsentieren und begründen die eigene Vorgehensweise und Ergebnisse im Gespräch mit dem Betreuer oder im Rahmen von freiwilligen Kolloquien. Soziale Kompetenz/ Selbstständigkeit - gestalten Lern- und Arbeitsprozesse vollständig eigenverantwortlich. - definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.4.2 definieren selbstständig Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse und reflektieren sowie bewerten Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.								
6	Prüfungsleistung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP) <table><tr><th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr><tr><td>a)</td><td>Masterarbeit</td><td>60-90 S.</td><td>100%</td></tr></table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Masterarbeit	60-90 S.	100%						
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine								
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine								
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.								
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der doppelten Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 2).								
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: M. Ed. Wirtschaftspädagogik								
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Tobias Jenert								
12a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Tobias Jenert								
13	Sonstige Hinweise: keine								

Anhang 3: Wahlkataloge in den Wahlpflichtbereichen**Kleine Berufliche Fachrichtung**

Kleine berufliche Fachrichtung Finanz- und Rechnungswesen		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4201	Financial Engineering	10 ECTS
M.184.4202	Textual Information and Financial Markets	5 ECTS
M.184.4223	Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	5 ECTS
M.184.4224	Rechtsformwahl & Steuerplanung	10 ECTS
M.184.4225	Umwandlungssteuerrecht	5 ECTS
M.184.4248	25 Minute Papers (Master)	5 ECTS
M.184.4276	Bankwirtschaft	10 ECTS
M.184.5202	Verrechnungspreise im Spannungsfeld zwischen Steuerung und Besteuerung	10 ECTS
M.184.5203	Mergers, Acquisitions and Divestures	10 ECTS
M.184.5237	Accounting Theory – An Information Content Perspective	5 ECTS
M.184.5239	Kostentheorie und Kostenrechnung	10 ECTS
M.184.5288	Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung	5 ECTS
M.184.5290	Advanced Sustainability Reporting	5 ECTS
M.184.5452	Topics in Financial and Economic Data Science	5 ECTS
M.184.5453	Advanced Time Series Analysis and Forecasting	5 ECTS

Kleine berufliche Fachrichtung Produktion, Logistik, Absatz		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4391	Projektseminar Smart Service	10 ECTS
M.184.4441	Methods of Economic Analyses	10 ECTS
M.184.4466	Advanced Microeconomics	5 ECTS
M.184.5114	Relationship Marketing in the Digital Age	10 ECTS
M.184.5141	Employer Branding – Theorie, Empirie und Praxis	5 ECTS
M.184.5166	Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)	5 ECTS
M.184.5172	Business-to-Business Marketing	10 ECTS

Kleine berufliche Fachrichtung Sektorales Management		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4101	Arbeits- und Organisationspsychologie	10 ECTS
M.184.4114	Relationship Driven Selling	5 ECTS
M.184.4125	Entrepreneurial Business Planning	10 ECTS
M.184.4127	Praxis der Unternehmensgründung	5 ECTS
M.184.4129	Corporate Entrepreneurship I	5 ECTS
M.184.4136	Applied Research Management	5 ECTS
M.184.4137	Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	10 ECTS
M.184.4139	Happiness Economics & Econometrics	5 ECTS

M.184.4157	Seminar Organisationales Verhalten	5 ECTS
M.184.4162	Seminar on Decision Making using Concepts from Behavioral Economics	5 ECTS
M.184.4164	Empirische Managementforschung	10 ECTS
M.184.4185	Themengebiete der Wirtschaftsethik	5 ECTS
M.184.4324	Social Business Analytics & Management	5 ECTS
M.184.4411	International Finance - Currencies and Exchange Rates	10 ECTS
M.184.4416	Environmental Economics	10 ECTS
M.184.4499	Seminar Contests and Innovation	5 ECTS
M.184.4604	Praxisfragen des internationalen Handels	10 ECTS
M.184.4605	Europäisches Arbeitsrecht	10 ECTS
M.184.4614	Recht der Datenwirtschaft und der Digitalisierung	5 ECTS
M.184.5128	Corporate Entrepreneurship II	10 ECTS
M.184.5133	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	5 ECTS
M.184.5134	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics II	10 ECTS
M.184.5139	Happiness Economics & Econometrics	10 ECTS
M.184.5140	Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	5 ECTS
M.184.5156	Verhaltensexperimente	10 ECTS
M.184.5157	Marketing & Management Challenge	5 ECTS
M.184.5158	Behavioral Economics for Managerial Decision Making: Theory and Application	5 ECTS
M.184.5162	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	5 ECTS
M.184.5163	Capstone Course	10 ECTS
M.184.5166	Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)	5 ECTS
M.184.5170	The theory and practice of entrepreneurship	5 ECTS
M.184.5235	Disclosure Theory	5 ECTS
M.184.5482	Behavioral Environmental Economics	5 ECTS
M.184.5490	Seminar Information Economics	5 ECTS

Kleine berufliche Fachrichtung Wirtschaftsinformatik		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4395	Process Mining	5 ECTS
M.184.5322	Projektseminar Digital Work and AI-based Systems	10 ECTS
M.184.5331	Applied Machine Learning for Text Analysis	10 ECTS
M.184.5333	Data Science for Business	5 ECTS
M.184.5342	Projektseminar: Advanced Topics in Information Security Management	10 ECTS
M.184.5343	Strategisches IT-Management	5 ECTS
M.184.5350	Innovative Ideas Seminar (Graduate)	10 ECTS
M.184.5354	Information Processing in Digital Markets	5 ECTS
M.184.5356	Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft	5 ECTS
M.184.5361	Seminar Operations Research	10 ECTS
M.184.5364	OR Lab B	5 ECTS

Große Berufliche Fachrichtung

Management		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4101	Arbeits- und Organisationspsychologie	10 ECTS
M.184.4114	Relationship Driven Selling	5 ECTS
M.184.4125	Entrepreneurial Business Planning	10 ECTS
M.184.4127	Praxis der Unternehmensgründung	5 ECTS
M.184.4129	Corporate Entrepreneurship I	5 ECTS
M.184.4136	Applied Research Management	5 ECTS
M.184.4137	Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	10 ECTS
M.184.4139	Happiness Economics & Econometrics	5 ECTS
M.184.4140	Employment Systems	10 ECTS
M.184.4157	Seminar Organisationales Verhalten	5 ECTS
M.184.4162	Seminar on Decision Making using Concepts from Behavioral Economics	5 ECTS
M.184.4164	Empirische Managementforschung	10 ECTS
M.184.4169	Seminar zur Wirtschafts- und Unternehmensethik	5 ECTS
M.184.4176	Finding and Developing your Research Project	5 ECTS
M.184.4185	Themengebiete der Wirtschaftsethik	5 ECTS
M.184.4188	Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit	5 ECTS
M.184.4189	Seminar zur experimentellen Wirtschaftsforschung	5 ECTS
M.184.5114	Relationship Marketing in the Digital Age	10 ECTS
M.184.5116	Marketingforschung	10 ECTS
M.184.5121	Einführung in die Theorie der Unternehmung	5 ECTS
M.184.5122	Einführung in die Theorien der modernen Betriebswirtschaftslehre	5 ECTS
M.184.5127	Social Entrepreneurship	10 ECTS
M.184.5128	Corporate Entrepreneurship II	10 ECTS
M.184.5133	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics	5 ECTS
M.184.5134	Seminar zur Organisationsökonomie: Sports Economics II	10 ECTS
M.184.5139	Happiness Economics & Econometrics	10 ECTS
M.184.5140	Interdisziplinäres Seminar in Personalwirtschaft	5 ECTS
M.184.5141	Employer Branding – Theorie, Empirie und Praxis	5 ECTS
M.184.5156	Verhaltensexperimente	10 ECTS
M.184.5158	Behavioral Economics for Managerial Decision Making: Theory and Application	5 ECTS
M.184.5161	Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5 ECTS
M.184.5162	Interreligiöse Perspektiven der Wirtschaftsethik	5 ECTS
M.184.5166	Angewandte Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ)	5 ECTS
M.184.5170	The theory and practice of entrepreneurship	5 ECTS
M.184.5171	Sustainable Marketing	5 ECTS
M.184.5172	Business-to-Business Marketing	10 ECTS
M.184.5504	Professionelle Gesprächsführung	5 ECTS

Taxation, Accounting & Finance		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4201	Financial Engineering	10 ECTS
M.184.4202	Textual Information and Financial Markets	5 ECTS
M.184.4222	Internationale Besteuerung	10 ECTS
M.184.4223	Aktuelle Forschungsfragen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	5 ECTS
M.184.4224	Rechtsformwahl & Steuerplanung	10 ECTS
M.184.4225	Umwandlungssteuerrecht	5 ECTS
M.184.4248	25 Minute Papers (Master)	5 ECTS
M.184.4276	Bankwirtschaft	10 ECTS
M.184.5235	Disclosure Theory	5 ECTS
M.184.5237	Accounting Theory – An Information Content Perspective	5 ECTS
M.184.5239	Kostentheorie und Kostenrechnung	10 ECTS
M.184.5241	Performance Controlling	10 ECTS
M.184.5261	IFRS Group Accounting	10 ECTS
M.184.5284	Business Analysis & Valuation	10 ECTS
M.184.5286	Digitalization in Taxation and Accounting	5 ECTS
M.184.5288	Fortgeschrittene Fragestellungen der Unternehmensbewertung	5 ECTS
M.184.5290	Advanced Sustainability Reporting	5 ECTS

Wirtschaftsinformatik		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4324	Social Business Analytics & Management	5 ECTS
M.184.4325	Management & Leadership in der digitalisierenden Organisation	5 ECTS
M.184.4326	Deep Learning in Social Media	5 ECTS
M.184.4327	Virtual Reality Experiments - Interaktion in der virtuellen Organisation	5 ECTS
M.184.4335	Kooperation im Geschäftsprozessmanagement insb. Supply Chain Management	5 ECTS
M.184.4390	Information Systems for Smart Service	10 ECTS
M.184.4391	Projektseminar Smart Service	10 ECTS
M.184.4392	Advanced Enterprise Systems	10 ECTS
M.184.4395	Process Mining	5 ECTS
M.184.5331	Applied Machine Learning for Text Analysis	10 ECTS
M.184.5333	Data Science for Business	5 ECTS
M.184.5341	Projektseminar: Digitalization of Critical Infrastructures	10 ECTS
M.184.5342	Projektseminar: Advanced Topics in Information Security Management	10 ECTS
M.184.5343	Strategisches IT-Management	5 ECTS
M.184.5350	Innovative Ideas Seminar (Graduate)	10 ECTS
M.184.5354	Information Processing in Digital Markets	5 ECTS
M.184.5355	Experiments on Digital Markets	5 ECTS
M.184.5356	Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft	5 ECTS
M.184.5361	Seminar Operations Research	10 ECTS
M.184.5362	Advanced models and methods of operations research	10 ECTS
M.184.5364	OR Lab B	5 ECTS

International Economics		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4176	Finding and Developing your Research Project	5 ECTS
M.184.4411	International Finance - Currencies and Exchange Rates	10 ECTS
M.184.4414	Ausgewählte Themenbereiche der VWL	10 ECTS
M.184.4416	Environmental Economics	10 ECTS
M.184.4441	Methods of Economic Analyses	10 ECTS
M.184.4444	Noncooperative Games	5 ECTS
M.184.4451	Financial Econometrics and Quantitative Risk Management	5 ECTS
M.184.4466	Advanced Microeconomics	5 ECTS
M.184.4467	Auctions, Incentives, Matchings	10 ECTS
M.184.4475	Applied Microeconometrics using STATA	5 ECTS
M.184.4479	Econometrics	10 ECTS
M.184.4499	Seminar Contests and Innovation	5 ECTS
M.184.5420	Impact Evaluation in Environmental Economics Using Field Experiments	5 ECTS
M.184.5452	Topics in Financial and Economic Data Science	5 ECTS
M.184.5453	Advanced Time Series Analysis and Forecasting	5 ECTS
M.184.5480	Seminar Microeconometrics	5 ECTS
M.184.5481	Using Big Data to Solve Economic and Social Problems	5 ECTS
M.184.5482	Behavioral Environmental Economics	5 ECTS
M.184.5489	Microeconometrics	10 ECTS
M.184.5490	Seminar Information Economics	5 ECTS

Wirtschaftspädagogik		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4519	Berufspädagogische Gestaltung der Berufsbildung	5 ECTS
M.184.4522	Mediendidaktik	5 ECTS
M.184.4539	Didaktik beruflicher Bildung: Lehren und Lernen in Bildungsgängen	6 ECTS
M.184.4548	Ökonomische Theorie und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	5 ECTS

Wirtschaftsrecht		
Nummer	Name	Umfang
M.184.4604	Praxisfragen des internationalen Handels	10 ECTS
M.184.4605	Europäisches Arbeitsrecht	10 ECTS
M.184.4607	Internationales Bank- und Kapitalmarktrecht	10 ECTS
M.184.4608	Europäisches Arbeitsrecht	10 ECTS
M.184.4609	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	10 ECTS
M.184.4613	Compliance im Unternehmensbereich	5 ECTS
M.184.4614	Recht der Datenwirtschaft und der Digitalisierung	5 ECTS
M.184.4615	Innovationsrecht	10 ECTS

Sustainability		
Nummer	Name	Umfang
M.184.5290	Advanced Sustainability Reporting	5 ECTS
M.184.5341	Projektseminar: Digitalization of Critical Infrastructures	10 ECTS
M.184.5342	Projektseminar: Advanced Topics in Information Security Management	10 ECTS
M.184.5343	Strategisches IT-Management	5 ECTS
M.184.5420	Impact Evaluation in Environmental Economics Using Field Experiments	5 ECTS
M.184.5481	Using Big Data to Solve Economic and Social Problems	5 ECTS
M.184.5482	Behavioral Environmental Economics	5 ECTS
M.184.5171	Sustainable Marketing	5 ECTS

Methoden		
Nummer	Name	Umfang
M.105.9150	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften IV	10 ECTS
M.184.4136	Applied Research Management	5 ECTS
M.184.4137	Applied Organizational Economics: Theory and Empirical Evidence	10 ECTS
M.184.4164	Empirische Managementforschung	10 ECTS
M.184.4189	Seminar zur experimentellen Wirtschaftsforschung	5 ECTS
M.184.4390	Information Systems for Smart Service	10 ECTS
M.184.4441	Methods of Economic Analyses	10 ECTS
M.184.4451	Financial Econometrics and Quantitative Risk Management	5 ECTS
M.184.4475	Applied Microeconometrics using STATA	5 ECTS
M.184.4479	Econometrics	10 ECTS
M.184.5161	Einführung in die Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung	5 ECTS
M.184.5452	Topics in Financial and Economic Data Science	5 ECTS
M.184.5453	Advanced Time Series Analysis and Forecasting	5 ECTS
M.184.5480	Seminar Microeconometrics	5 ECTS
M.184.5481	Using Big Data to Solve Economic and Social Problems	5 ECTS
M.184.5489	Microeconometrics	10 ECTS

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819